

Der geraubte Schleyer *).

Unfern der Stadt Zwickau, im Erzgebirge, liegt das bekannte Schwanefeld, welches den Nahmen hat von einem Weiher, der Schwaneiteich genannt, der heutzutage zwar beynahe versiegt, aber doch noch nicht ausgetrocknet ist. Das Wasser desselben hat die Eigenschaft, die weder dem Pyrmonters Brunnen, noch dem Karlsbade, noch den Wassern zu Spaa, oder sonst einem Gesundbrunnen innerhalb Deutschland, auch selbst dem wälschen Königsbade zu Pisa nicht verliehen ist. Es ist das wahre Schönheitswehl, wirksamer als die verjüngende Salbe des räthselhaften St. Limar, kräftiger als Mayenthau, reinigender als Eselsmilch, oder das zur Erhaltung bublerischer Ketze erfundene Waschwasser à la Pompadour, köstlicher als das berufene Talfsteinöhl. Still und geräuschlos gleitet die

*) Oder das Nähragen à la Montgolfier.